

PRESSEMITTEILUNG

Bergheim, 29.04.2020 (Stand 16.00 Uhr)

COVID-19-Lage am 29. April: Leichter Anstieg der Corona-Fallzahlen im Rhein-Erft-Kreis

Aktuell sind im Rhein-Erft-Kreis 332 Menschen am Corona-Virus erkrankt. Das ist ein Anstieg um sechs Fälle gegenüber dem Vortag. Insgesamt 572 Personen haben eine Infektion mit dem Corona-Virus überstanden und sind wieder gesund.

Auch die Zahl der Corona-Patienten in den Krankenhäusern des Kreises ist leicht gestiegen. Aktuell werden dort 61 Menschen stationär behandelt. Fünf von ihnen sind so schwer erkrankt, dass sie beatmet werden müssen.

Erfreulicherweise verging der fünfte Tag in Folge ohne einen neuen Todesfall mit Corona-Infektion.

Fallzahlen nach Kommunen

Anmerkungen:

- *Indexfälle sind positiv auf Corona getestete Personen.*
- *Der Status „genesen“ gilt mit dem Ablaufen der Quarantäne von erkrankten Personen (sofern diese dann symptomfrei sind).*

Stand: 14.30 Uhr

Kommune	Quarantäne insgesamt	aktuell in Quarantäne	Indexfälle insgesamt	Genesen	Todesfälle	aktuelle Fälle
Bedburg	248	14	41	28	0	13
Bergheim	525	58	124	62	12	50
Brühl	439	39	95	60	11	24
Elsdorf	161	24	35	15	1	19
Erftstadt	379	26	57	38	1	18
Frechen	600	49	123	69	6	48
Hürth	506	48	91	63	1	27
Kerpen	944	90	229	139	16	74
Pulheim	605	31	103	66	5	32
Wesseling	290	40	61	32	2	27
Rhein-Erft-Kreis	4.697	419	959	572	55	332

Stationäre Behandlung von bestätigten und Verdachtsfällen (Krankenhäuser)

Stand: 10.30 Uhr

Anm.: Da die Krankenhäuser bei ihrer Behandlung nicht zwischen Infizierten und Verdachtsfällen unterscheiden - auch Verdachtsfälle werden präventiv auf Isolierstationen behandelt - meldet der Kreis ab 1. April die Belegung der COVID-Stationen in den Häusern. Sofern Personen nicht infiziert sind, können sie gemäß der internen Planungen der Krankenhäuser dann auch auf andere Stationen verlegt werden.

	Bedburg	Bergheim	Brühl	Erftstadt	Frechen	Hürth	Wesseling	Gesamt
Normalstation	1	10	7	6	20	4	5	53
Intensiv (ohne Beatmung)	0	0	1	0	2	0	0	3
Intensiv (mit Beatmung)	0	3	1	0	1	0	0	5

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Marco Johnen
Pressesprecher